

STADT AHRENSBURG - Beschlussvorlage -		Vorlagen-Nummer 2012/046
öffentlich		
Datum 29.03.2012	Aktenzeichen I.3.1	Federführend: Frau Kositzki

Betreff

IT-Kooperation im Kreis Stormarn

Beratungsfolge Gremium Hauptausschuss	Datum 16.04.2012	Berichterstatter
---	----------------------------	-------------------------

Finanzielle Auswirkungen:	X	JA	NEIN
Mittel stehen zur Verfügung:		JA	NEIN
Produktsachkonto:			
Gesamtaufwand/-auszahlungen:			
Folgekosten:			
Bemerkung:			

Beschlussvorschlag:

Der Hauptausschuss nimmt die geplante IT-Kooperation zur Kenntnis und stimmt dem Beitritt zu dem gemeinsamen IT-Unternehmen vorbehaltlich des noch zu erarbeitenden Geschäftsmodells sowie eines Umsetzungs- und Finanzierungskonzeptes – aus dem sich auch die künftigen finanziellen Belastungen für die Stadt Ahrensburg ergeben – grundsätzlich zu.

Sachverhalt:

Auf Initiative des Kreises Stormarn wurden in 2011 mit einigen kreisangehörigen Kommunen (Stadt Ahrensburg, Stadt Bad Oldesloe, Stadt Bargteheide, Stadt Reinbek und Amt Bargteheide-Land) Kooperationsmöglichkeiten im IT-Bereich erörtert. Nachdem die beteiligten Kommunen die grundsätzliche Bereitschaft zu einer Kooperation signalisiert hatten, wurde seitens des Kreises Stormarn die Fa. Göing IT Management Consulting GmbH mit der Untersuchung der Kooperationsmöglichkeiten beauftragt. Das von der Firma erarbeitete Grobkonzept wurde den beteiligten Verwaltungen am 21.02.2012 vorgestellt. Das Unternehmen empfiehlt, am Standort des Kreises Stormarn ein gemeinsames zentrales Rechenzentrum mit einer leistungsfähigen Vernetzung und ausgebautem Know-How in einer Rechtsform des öffentlichen Rechts zu errichten. Die jetzigen 6 Rechenzentren sollen in ein gemeinsames neues Rechenzentrum integriert werden. In der geplanten Kooperationsform wird der Kreis Stormarn der größte Partner sein. Er besitzt laut Gutachten die ausbaufähigste Infrastruktur und zusammen mit den Städten Reinbek und Ahrensburg die fortschrittlichste Technologie.

Nach der vorliegenden Grobkonzeption für das gemeinsame Rechenzentrum besteht folgender Finanzbedarf:

Investitions-, Projekt- und Beratungskosten	ca. 500.000 €
Harmonisierung der Fachanwendungen	ca. 800.000 €

Die Investitionskosten verteilen sich auf 4 Jahre, wobei der größte Anteil der Kosten für den Aufbau des Rechenzentrums im ersten Jahr bzw. vorher zu erbringen ist.

Der Kreis Stormarn hat seine Bereitschaft zur Anschubfinanzierung signalisiert. Hierfür stehen in 2012 rd. 460.000 € zur Verfügung. Für die Haushaltsplanung 2013 und Folgejahre sind nach Maßgabe des Geschäftsmodells anteilige Finanzmittel für weitere Investitionen und für den laufenden Betrieb des Rechenzentrums einzuplanen.

Der Kreis Stormarn beabsichtigt, bis zur Sitzung des Kreistages im September 2012 mit den beteiligten Kommunen die entsprechenden Beschlussvorlagen zur Gründung des Unternehmens, ein Geschäftsmodell sowie einen Projektplan einschließlich Einführungs- und Umsetzungskonzept vorzulegen.

Als Gründungstermin für das Unternehmen ist der 01.01.2013 vorgesehen.

Michael Sarach
Bürgermeister

Anlagen:

- Anlage 1 – Beschluss des Kreises Stormarn
- Anlage 2 – Beschluss der Stadt Reinbek